

Hofer & Co. Verlag in Zürich

[53043] empfehlen zur Lagerergänzung auf kommende Festzeit:

	ord.	netto
	fl.	fl.
Goetz, Klein Edelweiss im Schweizerland, prächtiges Bilderbuch für Kinder.	3.50	2.60
— Petit Edelweiss en Suisse.	3.50	2.60
— Arm und Verwaist, eine Geschichte in Bildern für Kinder.	3.50	2.60
Hunziker, Prof. Dr., Denksprüche aus Pestalozzis Schriften.	1.—	— .60
Handarbeiten nach Fröbel'schen Grundsätzen. 8 Hefte mit schwarzen u. farbigen Zeichnungstafeln.	3.50	3.—
Pupikofers Stufengang für das Freihandzeichnen. 3 Hefte, per Heft	2.—	1.—
Der Schulgarten, Pläne mit erläuterndem Text.	3.20	2.20
Schindler, Die Wildbach- und Flussverbauung nach den Gesetzen der Natur.	2.50	1.80
Fleiner, Engelberg, Streifzüge durch Gebirg u. Thal.	5.50	4.25
Die Catastrophe von Zug im Juli 1887.	2.50	1.80
Pusikan, Die Helden von Sempach, Jubiläumsschrift mit 170 farbigen Wappentafeln.	8.—	5.60
Westermann, Heldenlieder über die Siege der alten Eidgenossen, eleg.	1.—	— .65
— do. Volksausgabe.	— .60	— .45
Die schweizerischen Schützenthaler, Brosch. in Lichtdr.	— .50	— .30
Wehrli, Abhandlungen über Steinschnitt, 60 Tafeln in Farbendruck mit Text.	50.—	40.—

[53114] Soeben erschienen:

Gedichte

von

Guido von Medom,
Regierungsassessor in Trier.12 Bg. 8°. in vornehmer Ausstattung.
Geb. 2 fl.; fein geb. mit Goldschn. 3 fl.Unverlangt versenden wir hiervon nichts,
dies zur gef. Notiz.

Hochachtungsvoll

Berlin, im November 1897.

Freund & Jekel.

[45295] Wir bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen, da stets gangbar:

Annegarns Weltgeschichte
in 8 Bänden.Siebente Auflage, bearbeitet von
Dr. Aug. Enck u. Dr. Victor Guyskens.Preis brosch. 16 fl. ord., 11 fl. 20 s. no.,
geb. in 4 eleg. Halbfzbd., 22 fl. ord.,
16 fl. 60 s. no.

Münster i/W.

Theissing'sche Buchhandlung.

Zum 27. Januar empfohlen!
Kaiserfeier für Schulenvon Albrecht Thoma,
Professor am Seminar I in Karlsruhe.

[52319] Preis 50 s.

Das Büchlein enthält in 60 Nummern das Schönste und Beste an vaterländischen Gedichten und Gesängen für die Jugend. Es lassen sich also aus dieser reichen Auswahl beliebige Programme, je nach der Schule, zusammenstellen. Sie erweisen gewiß den Herren Lehrern einen großen Dienst, wenn Sie ihnen obige „Kaiserfeier“ zusenden. Exemplare stehen Ihnen auf Verlangen gerne zu Diensten.

Karlsruhe, J. J. Reiff's Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.

[53178]

Nur hier angezeigt!

Carl Haushalter, Verlagsbuchhandlung in München.

In wenigen Tagen erscheint als Weihnachts-Novität:

Das Kränzchen in der Küche.

Ein Kochbuch in Versen von Marie Beeg.

Eleg. Kaliko-Orig.-Band mit Titelzeichnung.

2 fl. 20 s. ord., 1 fl. 70 s. no., 1 fl. 45 s. bar, 13 Partie 17 fl.
ein Probeexemplar mit 50%.

Mit dieser reizenden Weihnachtsgabe der rühmlichst bekannten Jugendschriftstellerin biete ich zumal für das „Bachschalter“ ein Geschenkbuch, das einzig in seiner Art ist. Die hübschen Verse behandeln nicht etwa schablonenmäßig alles, was in einem Kochbuch zu lesen ist, sondern nur eben jene Zubereitungen, die auf das „Kränzchen“ Bezug haben, Backwerk, Torten etc. Die Verfasserin schreibt: „Selbst manche erfahrene Hausfrau dürfte neben ihren anderen Kochbüchern das Kränzchen in der Küche als angenehmen Berater begrüßen, wenn es sich darum handelt, liebe Gäste rasch und gut zu bewirten.“

Ein Probeexemplar liefere ich mit 50%. Sonst nur bar resp. fest mit vollem Drittel; doch bin ich bereit, befreundeten Handlungen bei Barbestellung 1 Exemplar in Kommission zu geben.

Es läßt sich gewiß, besonders zur Weihnachtszeit, ein großer Absatz erzielen, denn überall, wo Litteratur für junge Damen gekauft wird, wird auch obiges Buch nicht fehlen dürfen.

Ich unterstütze Ihre Verwendung, um die ich Sie bitte, durch günstigste Bezugsbedingungen und bitte um baldgef. Aufträge.

Hochachtungsvoll

München, Giselastr. 27.

Carl Haushalter.

[53070] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Die Funkentelegraphie

von

Professor Dr. A. Slaby.

Circa 5 Druckbogen mit Abbildungen im Text und 2 Tafeln.

Preis 2 fl. ord., 1 fl. 50 s. netto und 13/12.

„Funkentelegraphie“ nennt der Verfasser, was unrichtiger Weise von anderen Seiten als „Telegraphie ohne Draht“ bezeichnet worden ist.

Die obige Schrift wird voraussichtlich Aufsehen erregen, viel besprochen und viel verlangt werden.

Ich muß mir vorbehalten, sie nur solchen Firmen in Kommission zu geben, die ihr Interesse durch feste bez. bare Bestellungen bethätigen.

Berlin, 24. November 1897.

Leonhard Simion.